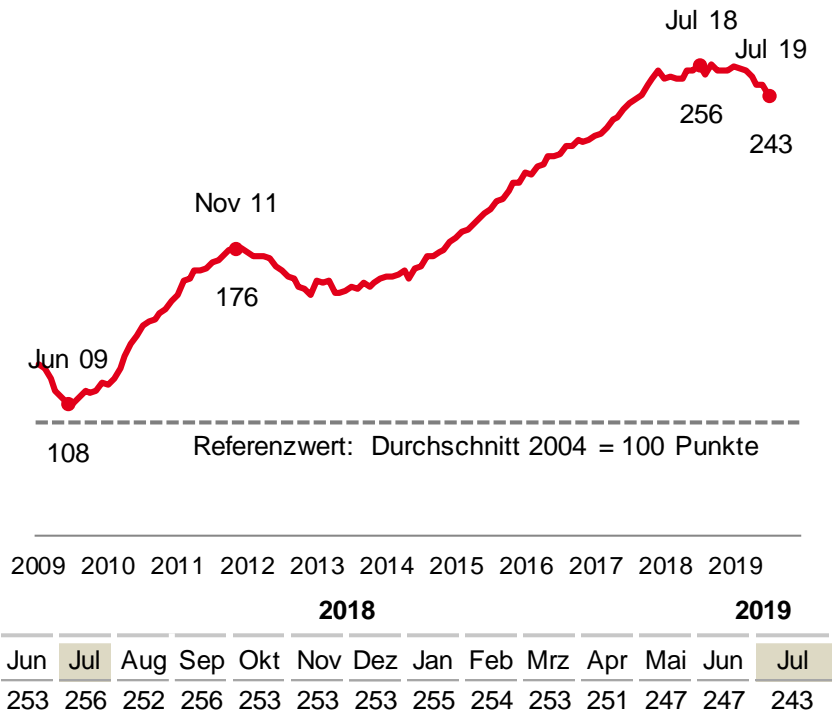


Der BA-X im Juli 2019: Rückgang der Kräfteachfrage auf hohem Niveau

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, ist im Juli gegenüber Juni um vier auf 243 Punkte zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Minus von 13 Punkten. Die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern befindet sich damit auf hohem Niveau, wird aber merklich schwächer.



Vor dem Hintergrund der aktuellen konjunkturellen Schwächephase stellt sich die Entwicklung in den Branchen uneinheitlich dar: In den Wirtschaftsbereichen, die stark von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängen, wie der Verkehr- und Logistikbranche, dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Handel oder der Zeitarbeitsbranche sind die Stellenmeldungen im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. In den konjunkturunabhängigen Bereichen, wie der Öffentlichen Verwaltung, dem Bereich Erziehung und Unterricht sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen steigt die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern weiterhin.

Insgesamt sind gut 14 Prozent des Stellenbestands dem Handels- und Logistiksektor zuzuordnen. Jeweils weitere neun Prozent der Vakanzen werden von Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe und dem Gesundheits- und Sozialwesen gemeldet. Knapp acht Prozent stammen aus dem Bereich der Qualifizierten Unternehmensdienstleistungen und etwa sieben Prozent entfallen auf die Baubranche. Ein knappes Drittel der gemeldeten Stellen geht nach wie vor auf Zeitarbeitsunternehmen zurück. Diese Branchen spielen damit eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage.

BA-X Konzept

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X) bildet die Entwicklung der Arbeitskräfte-nachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab.

Die Basis für den BA-Stellenindex bilden die bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen, sowie die bei der BA gemeldeten Stellen für Freiberufler, Selbstständige und aus der Privaten Arbeitsvermittlung. Seit dem Berichtsmonat Juli 2014 werden – rückwirkend ab Januar 2013 – auch sogenannte Kooperationspartnerstellen berücksichtigt, die Arbeitgeber der Bundesagentur für Arbeit über eine technische Schnittstelle übermitteln.

Als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt fließen in den BA-X sowohl die Stellenzugänge als auch die Stellenbestände ein. Die Stellenzugänge spiegeln die Dynamik des monatlichen Einstellungs geschehens und des aktuellen Personalbedarfs der Betriebe wider. Der Stellenbestand drückt das Niveau der Kräftenachfrage aus und beinhaltet implizit auch die Verweildauer der gemeldeten Stellen. Durch die Verwendung von Zugängen und Beständen können damit sowohl die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als auch mögliche Stellenbesetzungsschwierigkeiten abgebildet werden.

Für die Berechnung des BA-X werden die Stellenzugänge und der -bestand zunächst saison- bzw. kalenderbereinigt. Danach wird der Mittelwert aus den bereinigten Stellenzugängen und -beständen berechnet. Anschließend werden die Abweichungen auf den Referenzwert (Jahresdurchschnitt 2004), der auf 100 normiert wurde, ermittelt.

Die Saison- bzw. Kalenderbereinigung wird jeden Monat für die gesamte Zeitreihe neu durchgeführt. Dadurch kann es zu Abweichungen von früher veröffentlichten Monatsversionen des BA-X kommen.

Bundesagentur für Arbeit

Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung

Arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de

Weitere Informationen zum Thema Arbeitsmarkt finden Sie im Internet unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/arbeitsmarktberichte>

Vollständige BA-X Datenreihe im Juli 2019

Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt

Deutschland

2005 bis 2019

Jahr	Monat	BA-X	Jahr	Monat	BA-X	Jahr	Monat	BA-X	Jahr	Monat	BA-X
2005	Jan. 05	107	2009	Jan. 09	125	2013	Jan. 13	161	2017	Jan. 17	225
	Feb. 05	103		Feb. 09	123		Feb. 13	160		Feb. 17	226
	Mrz. 05	108		Mrz. 09	118		Mrz. 13	161		Mrz. 17	228
	Apr. 05	110		Apr. 09	113		Apr. 13	156		Apr. 17	232
	Mai 05	112		Mai 09	110		Mai 13	156		Mai 17	233
	Jun. 05	116		Jun. 09	108		Jun. 13	157		Jun. 17	236
	Jul. 05	118		Jul. 09	108		Jul. 13	159		Jul. 17	239
	Aug. 05	121		Aug. 09	110		Aug. 13	158		Aug. 17	241
	Sep. 05	124		Sep. 09	113		Sep. 13	160		Sep. 17	243
	Okt. 05	125		Okt. 09	112		Okt. 13	159		Okt. 17	247
	Nov. 05	126		Nov. 09	113		Nov. 13	160		Nov. 17	250
	Dez. 05	125		Dez. 09	117		Dez. 13	162		Dez. 17	253
2006	Jan. 06	129	2010	Jan. 10	116	2014	Jan. 14	163	2018	Jan. 18	250
	Feb. 06	130		Feb. 10	118		Feb. 14	163		Feb. 18	251
	Mrz. 06	132		Mrz. 10	123		Mrz. 14	164		Mrz. 18	250
	Apr. 06	136		Apr. 10	128		Apr. 14	166		Apr. 18	250
	Mai 06	143		Mai 10	134		Mai 14	162		Mai 18	253
	Jun. 06	140		Jun. 10	137		Jun. 14	167		Jun. 18	253
	Jul. 06	144		Jul. 10	142		Jul. 14	168		Jul. 18	256
	Aug. 06	146		Aug. 10	143		Aug. 14	172		Aug. 18	252
	Sep. 06	148		Sep. 10	144		Sep. 14	172		Sep. 18	256
	Okt. 06	152		Okt. 10	147		Okt. 14	174		Okt. 18	253
	Nov. 06	156		Nov. 10	149		Nov. 14	175		Nov. 18	253
	Dez. 06	159		Dez. 10	152		Dez. 14	178		Dez. 18	253
2007	Jan. 07	164	2011	Jan. 11	155	2015	Jan. 15	180	2019	Jan. 19	255
	Feb. 07	165		Feb. 11	161		Feb. 15	183		Feb. 19	254
	Mrz. 07	164		Mrz. 11	162		Mrz. 15	184		Mrz. 19	253
	Apr. 07	163		Apr. 11	166		Apr. 15	186		Apr. 19	251
	Mai 07	162		Mai 11	166		Mai 15	188		Mai 19	247
	Jun. 07	162		Jun. 11	167		Jun. 15	191		Jun. 19	247
	Jul. 07	158		Jul. 11	169		Jul. 15	193		Jul. 19	243
	Aug. 07	157		Aug. 11	170		Aug. 15	196			
	Sep. 07	155		Sep. 11	173		Sep. 15	197			
	Okt. 07	153		Okt. 11	175		Okt. 15	201			
	Nov. 07	153		Nov. 11	176		Nov. 15	204			
	Dez. 07	152		Dez. 11	176		Dez. 15	204			
2008	Jan. 08	151	2012	Jan. 12	174	2016	Jan. 16	209			
	Feb. 08	148		Feb. 12	172		Feb. 16	208			
	Mrz. 08	149		Mrz. 12	172		Mrz. 16	211			
	Apr. 08	143		Apr. 12	172		Apr. 16	212			
	Mai 08	146		Mai 12	171		Mai 16	216			
	Jun. 08	150		Jun. 12	168		Jun. 16	216			
	Jul. 08	146		Jul. 12	166		Jul. 16	217			
	Aug. 08	144		Aug. 12	163		Aug. 16	220			
	Sep. 08	143		Sep. 12	162		Sep. 16	220			
	Okt. 08	141		Okt. 12	159		Okt. 16	223			
	Nov. 08	137		Nov. 12	158		Nov. 16	222			
	Dez. 08	131		Dez. 12	155		Dez. 16	223			

Anmerkung:
Die saison- und kalenderbereinigte Zeitreihe wird monatlich neu berechnet. Dadurch können sich Abweichungen zu früheren Publikationen ergeben.